

**Nr.** **Matthias Pagels**

Pagels muss wegen einer Untat, die auf einem Papier beschrieben wird, umgehen und in Bäumen frieren.

**DVA Signatur:**

EB 214

**Titel:**

Matthias Pagels

**Anfänge:**

Pagels mit de witte Mütz,  
Wo koold und hoch ist din Sitz:

**Inhalt:**

- 1 Pagels wird gefragt, warum er, der in den hohen, kalten Bäumen und hinter dem Hollunderzaun sitzt, nicht ruhen könne.
- 2 Er antwortet, der Grund liegt auf einem Papier im Kasten, und seine arme Seele brenne in der Hölle.

**Belegübersicht:**

Einzelbeleg um 1818 ohne Melodie aus Rügen. **Stoffparallele:** Mot E411. *Dead cannot rest because of sin.*

**Kommentar:**

Das vorliegende Lied nimmt Bezug auf eine Sage, die EB dem Lied beifügen: Matthias Pagels war vor vielen hundert Jahren ein Betrüger und Hexenmeister, der wegen seiner Untaten schon zu Lebzeiten an Unruhe litt. So z.B. mußte er halbe Nächte in Baumkronen frieren. Nach seinem Tod ging und geht sein Geist auch noch unruhig um. Das Lied mag als Beispiel einer „Zitier-Ballade“ dienen: eine in der auf eine bekannte Handlung gedeutet wird, ohne dass die eigentliche Handlung in dem Lied selbst vor unseren Augen stattfindet. So ein Lied setzt natürlich voraus, die Zuhörer kennen den Hintergrund.

**Veröffentlichungen:**

EB I, S. 639, Nr. 214.

**Themen:**

**TU:** 578, 590.5, 520, 560.2, 245.a, 960.3, 810.5

**DP:** V, S

**Beispiel:**

Matthias Pagels

Pagels mit de witte Mütz,  
Wo koold und hoch ist din Sitz:  
Up de hoge Bök [Buche],  
Un up de kruse Eek [Eiche],  
Un achterm Hollen-Tuun! [hinterm Hollunderzaun]  
Wörum kannst du nich ruhn?  
Darüm kann ik nich ruhn,  
Das Papier liggt im Kasten:  
Un mine arme Seel  
Brennt in der lichten Höll

EB I, S. 639, Nr. 214. Rügen.